



Liborio Ciccarello  
0621/1812920 + 0163/9046235  
ciccarello@gmx.de

**DIE LINKE.**  
R H E I N L A N D - P F A L Z

**Kandidatur als  
Beauftragter gegen  
Rechtsradikalismus  
und  
Fremdenfeindlichkeit**

Liebe Genossinnen und Genossen,

hiermit gebe ich meine Kandidatur zum Landesvorstand bekannt und bewerbe mich um das Amt des Beauftragten gegen Rechtsradikalismus und Fremdenfeindlichkeit.

Seit 2009 vertrete ich DIE LINKE im Stadtrat und seit 2010 zusätzlich im Integrations- und Migrationsbeirat der Stadt Ludwigshafen. Integrations- und Migrationspolitik verstehe ich als einen Schwerpunkt meiner politischen Arbeit. Als einen großen Erfolg in diesem Zusammenhang ist die im Mai dieses Jahres geschlossene Städtepartnerschaft zwischen Ludwigshafen-Nord und Cattolica Eraclea (Italien) zu nennen, an der ich maßgeblich beteiligt war. Schon zu meiner Zeit als SPD-Mitglied galt mein Engagement migrationspolitischen Belangen, aber auch überparteilich im Kontext der italienischen Gemeinschaft in Ludwigshafen engagierte ich mich für die Rechte und gesellschaftliche Teilhabe von Migrantinnen und Migranten. Ausdruck dieses überparteilichen Engagement war beispielsweise meine Kandidatur für das „Komitee der Italiener im Ausland“ (Com.It.Es ) bei den Comites-Wahlen 2004. Meine Sensibilität und Sympathie für linke Politik ist vor dem Hintergrund zu sehen, dass meine Eltern in den 60er Jahren aus dem postfeudal geprägten Sizilien nach Deutschland emigriert sind. In Deutschland bin ich zusammen mit vielen Kindern der ersten Gastarbeitergeneration in den Werkwohnungen der BASF aufgewachsen. Für mich prägend war die Wahrnehmung als „Fremder“ und überall ließ man uns spüren, anders und irgendwie weniger wert zu sein.

### Beruflicher Werdegang:

Meiner Ausbildung an der Berufsakademie, die ich 1993 mit dem Diplom in Betriebswirtschaftslehre abgeschlossen habe, folgte ein Doppelstudium der Psychologie und Philosophie. 2001 erhielt ich das Diplom in Psychologie, 2004 wurde ich Magister Artium (1. HF: Philosophie). Seit 2001 bin ich im Bereich Psychologie auch wissenschaftlich tätig (Promotionsstipendiat, wiss. Hilfskraft, wiss. Angestellter).

Aktuell absolviere ich als promovierter Psychologe noch eine Ausbildung zum psychologischen Psychotherapeuten. In diesem Bereich sehe ich auch meine berufliche Zukunft. Meinem beruflichem Hintergrund dürfte insofern Bedeutung zukommen, als dass es gerade im Kontext von Diskriminierung und Fremdenfeindlichkeit äußerst wichtig ist, dass politischen Aktionen ein fundiertes Problemverständnis vorausgeht.

### Familiäre Situation:

Ich bin verheiratet, meine Frau stammt aus Weißrussland. Wir haben zwei kleine Töchter (ein und vier Jahre alt), die beide dreisprachig aufwachsen. In meiner Kernfamilie wird die Erfahrung immer wieder aufs Neue gemacht, dass Multikulturalität – auch wenn hie und da mit Schwierigkeiten verbunden – letztlich nicht nur möglich und sinnvoll, sondern auch bereichernd ist und das in vielerlei Hinsicht.

Getragen von meinen persönlichen Erfahrungen und vom sozialistischen Gedankengut möchte ich das Amt des Beauftragten gegen Rechtsradikalismus und Fremdenfeindlichkeit antreten und dabei auch einige neue Akzente setzen. Neben dem politischen Kampf gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit möchte ich auch migrations- und integrationspolitische Schwerpunkte setzen. Denn beides gehört zusammen. Eine Bekämpfung von Rechtsextremismus losgelöst von migrations- und integrationspolitischen Forderungen ist leer. Gleichwohl ist Migrations- und Integrationspolitik ohne eine klare Position gegen Rechts blind.

In diesem Sinne bitte ich um Euer Unterstützung für meine Kandidatur!



Liborio Ciccarello